

---

## Buchanzeigen\*

---

### 1. Zu historischen Fragen

Aretz, Jürgen/Rudolf Morsey/Anton Rauscher (Hg.): Zeitgeschichte in Lebensbildern, Bd. 5: Aus dem deutschen Katholizismus des 19. und 20. Jahrhunderts, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1982, 304 S., 42 DM Mit biographischen Porträts u. a. der Vertreter der christlichen Arbeiterbewegung Johannes Albers, Josef Gockeln und Wilhelm Elfes.

Borchardt, Knut: Wachstum, Krisen, Handlungsspielräume der Wirtschaftspolitik. Studien zur Wirtschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Vandenhoeck und Ruprecht Verlag, Göttingen 1982, 302 S., 78 DM

Zusammenfassung wichtiger Aufsätze des Wirtschaftshistorikers, der den Niedergang der Weimarer Republik u. a. auf eine verfehlte Lohnpolitik zurückführt („...wir dürfen ... nicht übersehen, daß es sehr vernünftige Gründe für die Forderung gegeben hat, die Kosten der Produktion, und hier eben insbesondere auch die Lohnkosten, sich nicht zu rasch von ihrem niedrigen Niveau entfernen zu lassen.“, S. 204).

---

\*Es handelt sich um bei der Redaktion eingegangene Bücher. Eine spätere ausführliche Rezension behalten wir uns vor. D. Red.

Craig, Gordon A.: Über die Deutschen, Verlag C. H. Beck, München 1982, 392 S., 58 DM

Ein „historisches Porträt der Deutschen“ des amerikanischen Historikers und Deutschlandkenners, der für seine „Deutsche Geschichte 1866 - 1945“ mit dem Historikerpreis der Stadt Münster ausgezeichnet wurde.

Habicht, Hubert (Hg.): Eugen Kogon - ein politischer Publizist in Hessen. Essays, Aufsätze, Reden zwischen 1946 und 1982, Insel Verlag, Frankfurt/Main 1982, 451 S., 40 DM Die Arbeiten des bedeutenden Publizisten, Soziologen und Politologen sind zusammengefaßt in den Kapiteln „Zur politischen Kultur eines freiheitlich verfaßten Landes“, „Was war, was werden sollte, was geworden ist“, „Lernziel: Demokratischer Sozialismus“.

Hertz-Eichenrode, Dieter: Wirtschaftskrise und Arbeitsbeschaffung. Konjunkturpolitik 1925/26 und die Grundlage(?) der Krisenpolitik Brüning, Campus Verlag, Frankfurt/New York 1982, 320 S., 44 DM

Die Krise von 1925/26 wurde in Deutschland durchaus mit einer neuartigen staatlichen Konjunkturpolitik bekämpft, die u. a. Steuersenkungen, Exportförderung, Kredithilfe für den Wohnungsbau und regionale Strukturhilfen vorsah. Aufgrund der Reparationsbelastungen, der Weltwirtschaftskrise wurde „1930 unter dem Druck des Haushaltsdefizits die Wiederholung der antizyklischen Krisenpolitik nicht gewagt“.

Joest, Hans-Josef: Pionier im Ruhrrevier. Gutehoffnungshütte - Vom ältesten Montan-Unternehmen Deutschlands zum größten Maschinenbau-Konzern Europas, Seewald Verlag, Stuttgart 1982, 256 S., 25 DM

Die Arbeiter kommen in diesem Buch gelegentlich vor, die Gewerkschaften werden am Rande erwähnt - die eigent-

lichen Helden bleiben die „Konzernlenker“ und die Technik.

Klotzbach, Kurt: Der Weg zur Staatspartei. Programmatik, praktische Politik und Organisation der deutschen Sozialdemokratie 1945 - 1965, Verlag J.H.W. Dietz Nachf., Berlin/Bonn 1982, 650 S., 75 DM

Klotzbach konnte für sein informatives Buch erstmalig auch die Protokolle der SPD-Präsidiums- und Vorstandssitzungen auswerten.

Kürbisch, Friedrich G. (Hg.): Der Arbeitsmann, erstirbt, verdirbt, wann steht er auf? Sozialreportagen 1880 bis 1918, Verlag J.H.W. Dietz, Berlin/Bonn 1982, 200 S., 19,80 DM

Texte u. a. von Friedrich Engels, Victor Adler, August Bebel, Paul Göhre, Rosa Luxemburg.

Mommsen, Wolfgang J. (in Zusammenarbeit mit Wolfgang Mock) (Hg.): Die Entstehung des Wohlfahrtsstaates in Großbritannien und Deutschland 1850 - 1950, Verlag Klett-Cotta, Stuttgart 1982, 454 S., 88 DM Sammelband mit Beiträgen u. a. zu den Themen „Bismarcks Sozialgesetzgebung: Ein wirklicher Durchbruch?“ (Jürgen Tampke), „Die Krise der Arbeitslosenversicherung und der Bruch der Großen Koalition (1928-1930)“ (Bernd Weisbrod) und „Die Zukunft des Wohlfahrtsstaates“ (Frieder Naschold).

Saul, Klaus/Jens Flemming/Dirk Stegmann/Peter Christian Witt (Hg.): Arbeiterfamilien im Kaiserreich. Materialien zur Sozialgeschichte in Deutschland 1871 - 1914, Athenäum Verlag/Droste Verlag, Königstein/Ts./Düsseldorf 1982, 297 S., 24,80 DM

Mit einer Fülle von Dokumenten u. a. zu den Themenbereichen „Einkünfte und Ausgaben. Aspekte proletarischer Lebenshaltung“, „Wohnverhältnisse“, „Frauenarbeit“, „Kinderarbeit“.

Schneider, Michael: Die Christlichen Gewerkschaften 1894 - 1933, Verlag Neue Gesellschaft, Bonn 1982, 815 S., 128 DM

Michael Schneider legt mit diesem Band die bislang vermißte Gesamtdarstellung zur Geschichte der christlichen Gewerkschaften vor. Ein Standardwerk.

Staudinger, Hans: Wirtschaftspolitik im Weimarer Staat. Lebenserinnerungen eines politischen Beamten im Reich und in Preußen 1889 - 1934, hrsg. und eingeleitet von Hagen Schulze, Verlag Neue Gesellschaft, Bonn 1982, 152 S., 29,80 DM

Staudinger war von 1919 bis 1927 Vortragender Rat im Reichswirtschaftsministerium, von 1927 bis 1932 Ministerialdirektor, dann Staatssekretär im Preußischen Ministerium für Handel und Gewerbe, Gründer der „Veba“ und enger Vertrauter des sozialdemokratischen preußischen Ministerpräsidenten Otto Braun. Er emigrierte 1934 in die USA und war dort Professor für Wirtschaftspolitik. Staudinger starb 1980.

Zwahr, Hartmut: Zur Konstituierung des Proletariats als Klasse. Strukturuntersuchungen über das Leipziger Proletariat während der industriellen Revolution, Verlag C.H. Beck, München 1981, 364 S., 34 DM

Das Buch gilt - auch unter Fachleuten der Bundesrepublik — als die bisher bedeutendste Leistung eines DDR-Historikers zur Strukturgeschichte des Proletariats in Deutschland seit Beginn der Industrialisierung.

## 2. Nationalsozialismus/Holocaust

Eggebrecht, Axel: Volk ans Gewehr. Chronik eines Berliner Hauses 1930 - 1934, Einmalige Sonderausgabe, Verlag J.H.W. Dietz Nachf., Berlin/Bonn 1982, 255 S., 9,80 DM

Dieses (bereits 1959 geschriebene) Buch stellt das klassische Beispiel für eine gelungene „popularisierende Geschichtsschreibung“ dar. In einer Romanhandlung und am Beispiel eines übersichtlichen sozialen Feldes bietet es kritisch-analytische Einsichten in das „Funktionieren“ des Nationalsozialismus und — besonders wichtig - in die Spielarten seiner subjektiven Verankerung.

Galinski, Dieter/Ulrich Herbert/Ulla Lachauer (Hg.): Nazis und Nachbarn. Schüler erforschen den Alltag im Nationalsozialismus, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg 1982, 331 S., 13,80 DM

Der Band, der sich insbesondere an Jugendliche, Lehrer und Erzieher wendet, enthält eine eindrucksvolle Auswahl von prämierten Arbeiten des „Schülerwettbewerbs Deutsche Geschichte“ 1981 zum Thema „Alltag im Nationalsozialismus“.

Gilbert, Martin: Auschwitz und die Alliierten, Verlag C. H. Beck, München 1982, 482 S., 58 DM

„Das vielleicht überraschendste Ergebnis meiner Nachforschungen war die Erkenntnis, daß, während die Vernichtungslager Chelmno, Belzec, Treblinka, Sobibör und Majdanek spätestens Ende 1942 namentlich bekannt und geographisch lokalisiert waren, die größte aller Richtstätten, die sogenannte „Todesfabrik“ Auschwitz-Birkenau, ihr Geheimnis bis zum Sommer 1944 bewahren konnte.“ (aus dem Vorwort)

Gilbert, Martin: Endlösung. Die Vertreibung und Vernichtung der Juden. Ein Atlas, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg 1982, 264 S., 25 DM

„Die 316 Karten... zeigen den millionenfachen Mord an Juden und die Zerstörung sämtlicher wichtiger jüdischer Gemeinden in Europa, die Widerstandskaktionen und Aufstände einzelner, ihre Flucht- und Rettungswege“.

Hauser, Richard: Deutschland zuliebe. Leben und Sterben der Geschwister Scholl. Die Geschichte der Weißen Rose, Deutscher Taschenbuch Verlag, München 1982, 346 S., 12,80 DM

Literarische Rekonstruktion der Arbeit und des Endes der Widerstandsgruppe um die Geschwister Scholl und Alexander Schmorell, deren Mitglieder 1943 hingerichtet wurden.

Kammer, Hilde/Elisabeth Bartsch unter Mitarbeit von Manon Eppenstein-Baukhage: Jugendlexikon Nationalsozialismus. Begriffe aus der Zeit der Gewaltherrschaft 1933 - 1945, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg 1982, 277 S., 7,80 DM Nützliches Nachschlagewerk.

Krüger, Wolfgang: Entnazifiziert! Zur Praxis der politischen Säuberung in Nordrhein-Westfalen, Peter Hammer Verlag, Wuppertal 1982, 196 S., 24,80 DM

Der Autor unternimmt den Versuch, „die Geschichte der Entnazifizierung in Nordrhein-Westfalen aus dem Blickwinkel des Verfahrensalltags“ zu beschreiben.

Langbein, Hermann: Die Stärkeren. Ein Bericht aus Auschwitz und anderen Konzentrationslagern, 2., überarbeitete Auflage, Bund-Verlag, Köln 1982, 288 S., 24,80 DM

Neuaufgabe des (erstmalig 1949 erschienenen) Berichts über das Leben in Konzentrationslagern, den der Autor (damals noch „gläubiger Kommunist“) unmittelbar nach Kriegsende niederschrieb. Langbein, der wegen seiner Kritik an der Niederschlagung des Ungarn-Aufstands 1956 aus der KPÖ ausgeschlossen wurde, schildert im Nachwort seine Erfahrungen nach dem Erscheinen dieses Buches: „... nun begann ein Kesselreiben, an das ich selbst heute nicht gern zurückdenke.“

Langbein, Hermann: Pasaremos, Briefe aus dem spanischen Bürgerkrieg, Bund-Verlag, Köln 1982, 173 S., 18 DM

Lange, Ullrich: 1932 in der Provinz. Das Jahr, das Hitlers Macht ermöglichte. Archiv- und Zeitungsberichte aus dem Landkreis Limburg, Camberger Verlag, Bad Camberg 1982, 108 S., 10 DM Sammlung von Dokumenten und Statistiken, die insbesondere aufschlußreich sind für das Wahlverhalten einer ländlichen Bevölkerung am Ende der Weimarer Republik.

Lichtenstein, Heiner: Raoul Wallenberg, Retter von hunderttausend Juden. Ein Opfer Himmlers und Stalins, Bund-Verlag, Köln 1982, 171 S., 19,80 DM Dem Schweden Raoul Wallenberg, der 1944 freiwillig nach Ungarn ging, um Juden vor der Ermordung zu retten, verdanken hunderttausend Menschen ihr Leben. Wallenberg wurde - anscheinend grundlos - von den Sowjets verschleppt und ist angeblich 1947 in Rußland gestorben. Offenbar hängt sein Schicksal zusammen mit Plänen Himmlers zu einem Separatfrieden mit den Westalliierten.

Müller-Münch, Ingrid: Die Frauen von Majdanek. Vom zerstörten Leben der Opfer und der Mörderinnen, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg 1982, 185 S., 8,80 DM

Bericht über den Prozeß gegen Hildgard Lächert, Hermine Ryan-Braunsteiner und andere SS-Aufseher des Vernichtungslagers Lublin/Majdanek. Nach mehr als fünf Jahren Gerichtsverhandlung, die unerträgliche Grausamkeiten zutage bringen, wird im Juni 1981 nur eine Angeklagte (Braunsteiner) zu lebenslanger Haft verurteilt. Alle anderen kommen mit zeitlich begrenzten Strafen davon, ein Angeklagter wird sogar freigesprochen.

Niethammer, Lutz: Die Mitläuferfabrik. Die Entnazifizierung am Beispiel Bayerns. Verlag J.H.W. Dietz Nachf., 2. Aufl., Berlin/Bonn 1982, 719 S., 39,80 DM

Unveränderte Neuauflage des 1972 erstmals erschienenen Standardwerks zur Entnazifizierung. „Noch bevor sich der Kalte Krieg dramatisch zuspitzte, wurden... in der Entnazifizierung amerikanischer Prägung unter dem Vorzeichen radikaler Maßnahmen gegen den Nationalsozialismus soziale Grundlagen für die Westintegration gelegt, die dazu beitrugen, die tiefgehende gesellschaftliche Krise nach dem Zusammenbruch des Faschismus durch stabilisierende Eingriffe der Besatzungsmacht im Sinne weitgehender Kontinuität der Gesellschaftsordnung und ungehinderter Etablierung liberaler politischer Institutionen zu überwinden" (aus der Zusammenfassung).

Peukert, Detlev: Volksgenossen und Gemeinschaftsfremde. Anpassung, Ausmerze und Aufbegehren unter dem Nationalsozialismus, Bund-Verlag, Köln 1982, 332 S., 29,80 DM

Peukert, Autor von wichtigen Büchern zum Arbeiterwiderstand im Dritten Reich und zu den „Edelweißpiraten", gibt hier einen Überblick zum Alltagsleben und zu den alltäglichen Erfahrungen unter dem Nationalsozialismus.

Recker, Marie-Luise: Die Großstadt als Wohn- und Lebensbereich im Nationalsozialismus. Zur Gründung der „Stadt des KdF-Wagens", Campus Verlag, Frankfurt/New York 1981, 152 S., 29 DM Die Autorin weist nach, daß die Verwirklichung einer „nationalsozialistischen Musterstadt" insbesondere aus finanziellen Gründen scheiterte.

Sachse, Carola/Tilla Siegel/Hasso Spode/Wolfgang Spohn: Angst, Belohnung, Zucht und Ordnung. Herrschaftsmechanismen im Nationalsozialismus. Mit ei-

ner Einleitung von Timothy W. Mason, Westdeutscher Verlag, Opladen 1982, 341 S., 44 DM

Mit Beiträgen zu den Themen „Lohnpolitik im nationalsozialistischen Deutschland", „Betriebsgemeinschaft und innerbetriebliche Herrschaft", „Hausarbeit im Betrieb. Betriebliche Sozialarbeit unter dem Nationalsozialismus" und „Arbeiterurlaub im Dritten Reich".

Schoenberger, Gerhard: Der gelbe Stern. Die Judenverfolgung in Europa 1933 bis 1945, Erweiterte Ausgabe, Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt a. M. 1982, 318 S., 12,80 DM

Taschenbuchausgabe des erstmals 1960 erschienenen Bandes mit Dokumenten und Fotos zu dem staatlich verordneten und organisierten Massenmord an den Juden.

Smith, Howard K.: Feind schreibt mit. Ein amerikanischer Korrespondent erlebt Nazi-Deutschland, Rotbuch Verlag, Berlin 1982, 310 S., 28 DM

Unmittelbar nachdem er Deutschland 1942 verlassen mußte, hat der amerikanische Korrespondent (inzwischen einer der bekanntesten Fernsehjournalisten der USA) diesen Bericht verfaßt. Der Übersetzer, Niels Kadritzke, schreibt in seiner Anmerkung: „Durch die fremden Augen des Autors habe ich etwas zu sehen gelernt, was ich von deutschen Zeitgenossen weder lernen kann noch lernen will. Ich habe psychologisch besser verstehen gelernt, was wir der Nazi-Generation als Versagen vorhalten müssen: die Schicksalsergebenheit der „schweigenden Mehrheit", die sich mit nichts mehr identifiziert, sich aber auch gegen nichts empört, die nicht mehr kriegsbegeistert, aber noch längst nicht antifaschistisch ist."

Stalten, Inge: Das alltägliche Exil. Leben zwischen Hakenkreuz und Währungsreform, Verlag J.H.W. Dietz Nachf., Berlin/Bonn 1982, 167 S., 22 DM

Autobiographischer Bericht einer Frau, die bei der „Machtübernahme“ 1933 zwölf Jahre alt war, über ihr Leben als Schauspielerin während der Hitler-Diktatur, über den Alltag im Nationalsozialismus und in den ersten Nachkriegsjahren, wie sie ihn erlebte.

Zimmermann-Buhr, Bernhard: Die Katholische Kirche und der Nationalsozialismus in den Jahren 1930-1933, Campus Verlag, Frankfurt/New York 1982, 178 S., 35 DM

Knappe Darstellung der Rolle des deutschen Episkopats und des politischen Katholizismus (Zentrumspartei) am Ende der Weimarer Republik und ihrer „Anpassung an die nationalsozialistische Diktatur“.

### 3. Aktuelle Gesellschaftspolitik

Bahr, Egon: Was wird aus den Deutschen? Fragen und Antworten, Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg 1982, 237 S., 24 DM

Protokoll eines ausführlichen Gesprächs mit dem SPD-Politiker u. a. über persönliche Erfahrungen, Friedens-, Rüstungs-, Deutschlandpolitik.

Esser, Josef: Gewerkschaften in der Krise. Die Anpassung der deutschen Gewerkschaften an neue Weltmarktbedingungen, edition suhrkamp 1131, Suhrkamp Verlag, Frankfurt a. M. 1982, 307 S., 12 DM

Die Hauptthese des Autors geht aus von der starken Verflechtung der Wirtschaft der Bundesrepublik in den Weltmarkt in den fünfziger und sechziger Jahren: Die

Anpassung daran werde vom Staat, insbesondere aber von den Gewerkschaften (d. h. ihren wichtigsten Mitgliederanteilen, z. B. Facharbeitern) mitgetragen.

Jacobi, Otto/Walter Müller-Jentsch/Eberhard Schmidt (Hg.): Nicht vor -nicht zurück? Kritisches Gewerkschaftsjahrbuch 1982/83, Rotbuch Verlag, Berlin 1982, 165 S., 12 DM

„Abschiednehmen von den Gewerkschaften und einfach mit dem grün-bunten Zug der Alternativen abzdampfen - diesen Luxus können wir uns, trotz aller Enttäuschungen und Desillusionierungen, politisch nicht leisten“ — schreiben die Herausgeber in ihrem Vorwort zu diesem Sammelband.

Lekachman, Robert: Die Reichen reicher machen. Reaganomics oder Wie Ronald Reagan den Sozialstaat abbaut, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg 1982, 204 S., 8,80 DM

Der Autor beginnt seine Kritik an der „Angebotsökonomie“ so: „Gewiß, Ronald Reagan ist der netteste Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika. Der netteste, der es je unternommen hat, eine Gewerkschaft zu zerschlagen, die Milchrationen der Schulspeisung... zu kürzen... Dieser liebenswerte Gentleman und seine Regierung wollen jetzt eine so gewaltige Umverteilung von Macht und Eigentum vornehmen, die nur mit Franklin D. Roosevelts New Deal verglichen werden könnte, mit dem kleinen Unterschied, daß Präsident Roosevelt den Armen helfen wollte, während Präsident Reagan die unermeßlich Reichen noch mehr bereichern will.“

---

Herausgeber: Bundesvorstand des DGB, Redaktion: Hans O. Hemmer (Chefredakteur, verantwortlich). Inseborg Wahle-Homann, Hans-Böckler-Straße 39, 4000 Düsseldorf 30. Telefon 02 11/430 11. Postanschrift: Postfach 2601, 4000 Düsseldorf 1, Fernschreiber 8 58 48 22 a; Bund-Verlag GmbH, Postfach 90 08 40, 5000 Köln 90, Telefon 0 22 03/3 60 91, Fernschreiber 08 873 362. Verlagsleitung: Tomas Kosta. Druck: Industriedruck Krefeld. Verantwortlich für Anzeigen: Karl-Heinz Antoni. Vierteljahresabonnement: 19,80 DM (Studentenpreis: 17,50 DM), Einzelheft 6,80 DM einschließlich 6,5% Umsatzsteuer. ISSN 0016-9447. Die zur Abwicklung von Abonnements erforderlichen Daten werden nach den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes verwaltet